



Krisenintervention an Schulen

Eine Handreichung für Schulleitungen
und schulische Krisenteams





KRISENINTERVENTION AN SCHULEN

Eine Handreichung für Schulleitungen
und schulische Krisenteams

Grußwort des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus	4
1 Einführung	5
2 Krisenintervention an Schulen	6
2.1 Begriffsklärung: Krisen im Umfeld Schule.....	6
2.2 Auswirkungen von Krisenereignissen.....	7
2.3 Folgerungen für die Krisenintervention an Schulen.....	9
2.4 Krisenmanagement und Krisenintervention an Schulen.....	9
3 Vor der Krise – Prävention	11
3.1 Aufgaben des schulischen Krisenteams.....	11
3.2 Mitglieder des schulischen Krisenteams.....	12
3.3 Mögliche Aufgabenverteilung unter den Mitgliedern des schulischen Krisenteams.....	12
3.4 Aufbau und Pflege des schulischen Krisenteams.....	18
3.5 Weitere Unterstützung.....	19
3.6 Hilfreiche Materialien und Vorlagen.....	19
3.6.1 Vorlagen Notfallnummern.....	20
3.6.2 Checklisten Mitglieder des schulischen Krisenteams.....	22
3.6.3 Informationsweitergabe und Verständigung von KIBBS.....	23
4 In der Krise – Fürsorge	24
4.1 Leitfäden für die Schulleitung.....	24
4.1.1 Leitfaden für die Schulleitung bei Todesfall bzw. Unfall einer Schülerin oder eines Schülers bzw. einer Lehrkraft.....	24
4.1.2 Leitfaden für die Schulleitung bei Gewaltdrohung.....	25
4.1.3 Hinweise für die Schulleitung beim Auftreten von Fällen zielgerichteter Gewalt.....	26
4.2 Hilfreiche Materialien und Vorlagen.....	28
4.2.1 Gesprächsleitfaden 110 und 112.....	28
4.2.2 Weiterführende Hinweise zur Gesprächsführung.....	29
4.2.3 Kreise der Betroffenheit.....	29
4.2.4 Vorschläge für einen möglichen Ablauf eines Klassengesprächs nach dem Tod eines Mitglieds der Schulgemeinschaft.....	32
4.2.5 Informationsblätter zum Umgang mit von einem belastenden Ereignis betroffenen Schülerinnen und Schülern.....	33
4.2.6 Vorlage zur Formulierung einer Information für Eltern.....	35
4.2.7 BASIC-Ph-Modell – Beispiele für Bewältigungsstrategien.....	38

5	Nach der Krise – Nachsorge und Rückblick	39
5.1	Nachsorge für Betroffene.....	39
5.2	Nachsorge für Schulleitung und schulisches Krisenteam – Selbstfürsorge.....	39
5.3	Angebote zur Nachsorge durch KIBBS.....	40
5.4	Angebote zur Nachsorge und zur Förderung der Lehrgesundheit durch die Staatliche Schulberatungsstelle.....	40
5.5	Rückblick auf das bisherige Krisenmanagement.....	40
5.6	Bewältigung der Krise.....	41
6	Literaturverzeichnis und weiterführende Informationen	42
7	Anhang: Checklisten und Vorlagen	44

Grüßwort des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus



Prof. Dr. Michael Piaolo



Anna Stolz

Die Schule gilt als Lebensraum, in dem den Kindern und Jugendlichen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit eröffnet wird, zu lernen und ihre Kompetenzen und Fähigkeiten sowie ihre Persönlichkeit zu entfalten. Umso gravierender ist es, wenn in den Schutzraum der Schulfamilie Ereignisse einbrechen, die diese Sicherheit erschüttern und Ängste und Hilflosigkeit entstehen lassen – sei es durch einen Unfall, einen Todesfall, durch Gewalt oder Katastrophen.

Mit der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Krisenintervention an Schulen vom 10. Juli 2013 wurde ein Rahmen präzisiert, wie solchen Ereignissen durch ein Sicherheitskonzept für jede Schule vorgebeugt werden kann und wie sie durch schulische Krisenteams und durch das Kriseninterventions- und -bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (KIBBS) behertzt aufgegriffen und bearbeitet werden können.

Die vorliegende Handreichung zur Krisenintervention an Schulen spiegelt einen Erfahrungsstand, der in den vergangenen über 20 Jahren aufgrund einer Vielzahl von Einsätzen erworben worden ist. Sie unterstützt nicht nur dabei, ein schulisches Krisenteam sach- und fachgerecht in der Schule zu implementieren. Sie hält auch für die Schulleitung und für die an der Bewältigung von Krisen Beteiligten eine Vielzahl von Leitfäden und Materialien bereit.

Wir danken den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen für ihren jahrelangen besonderen Einsatz in diesem so verantwortungsvollen und herausfordernden Feld. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, Krisen als bewältigbar erleben zu lassen und den schulischen Schutzraum wiederherzustellen. Den Schulleitungen empfehlen wir die Broschüre an, um sich handlungsfähig Krisen stellen zu können – zum Wohl der Kinder und Jugendlichen und der gesamten Schulfamilie.

München, im August 2022

Prof. Dr. Michael Piaolo
Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus

Anna Stolz
Staatssekretärin
für Unterricht und Kultus

1 Einführung

Ein schwerer Unfall, ein plötzlicher (Unfall-)Tod, das Miterleben eines traumatisierenden Ereignisses, ein Suizidversuch oder Suizid, Gewaltdrohungen, Amok- und Gewalttaten und andere Großschadenslagen wie Überschwemmungen und/oder Hochwasserkatastrophen – all dies sind Beispiele für Ereignisse, die sich an Schulen oder in ihrem Umfeld in Bayern in den vergangenen Jahren ereigneten.

Solche Ereignisse greifen plötzlich und in unvorhersehbarer Weise in eine Schule ein und können dort eine Krise auslösen, die zu erheblichen psychischen Belastungen bei Einzelnen führen und auch die Schule als Ganzes erschüttern kann. Eine hilfreiche Krisenintervention, die auf notfallpsychologischen Grundsätzen beruht, unterstützt die Schule dabei, möglichst handlungsfähig zu bleiben oder schnell Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen und negative Auswirkungen auf Einzelne so weit wie möglich einzugrenzen.

Die vorliegende Handreichung zur Krisenintervention an Schulen richtet sich in erster Linie an Schulleiterinnen und Schulleiter, die in der Prävention, im Akutfall und in der Nachsorge die Verantwortung für die Bewältigung von Krisen an ihrer Schule tragen, sowie an schulische Krisenteams. Die Handreichung soll Schulleitungen und ihre schulischen Krisenteams vor und im Einsatz in Bezug auf eine Krise sowie bei der Nachsorge unterstützen und dadurch zur Qualitätssicherung im Bereich der schulischen Krisenintervention beitragen.

Zunächst wird ein Überblick über das Thema Krisenintervention an Schulen gegeben. Die nachfolgenden Kapitel unterstützen die Arbeit des schulischen Krisenteams in den verschiedenen Phasen. Während Kapitel 3 sich mit präventiven Aspekten der Krisenbewältigung befasst, werden in Kapitel 4 Leitfäden und hilfreiche Materialien für den unmittelbaren Krisenfall zur Verfügung gestellt. Auf die Phase nach der akuten Krise, in der die Nachsorge und die Auswertung des Krisengeschehens zentral sind, bezieht sich Kapitel 5. Zuletzt werden in Kapitel 6 Hinweise auf weiterführende Literatur und Informationen gegeben.